

Human Dreams e.V.



Julie mit
Mini Pony
Fridolin

Newsletter

**04-06
2020**

TOPICS: *Die Anfänge in Namibia
Besuch im Windhoeker Slum
Unsere Projekte während Covid-19*



LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER!

Aus einer Idee wurde ein Traum und aus dem Traum wurde mit der Unterstützung vieler Menschen, die an uns geglaubt haben, diese wunderbare Wirklichkeit! Alles, was wir uns vorgestellt und gewünscht haben, hat sich erfüllt. Auf unserer 5 Hektar großen **Farm in Namibia** laufen die Vorbereitungen für die **tiergestützte Therapiestätte** auf Hochtouren. Mit dabei: das liebste Mini Pony auf der Welt – unser **Fridolin**. Durch Zufall, so als ob es einfach so sein hat sollen, sind wir auf ihn und die gleichaltrige weißbraune **Florina** nahe Windhoek gestoßen. Während er das geborene Therapie-Pony schlechthin ist, macht auch **Florina**, deren blaue Augen manchmal noch etwas ängstlich drein schauen, tolle Fortschritte. Bei meiner kleinen "Tiertrainerin" Julie und **Fridolin** war es jedenfalls Liebe auf den ersten Blick, und so bereitet sie ihn bereits bestens für seine spätere Aufgabe vor. Ende des Jahres sollen nämlich die ersten vollpflegedürftigen Kinder zu uns auf die Farm kommen, um am Vormittag auf verschiedene Art

beschäftigt und gefördert zu werden. Dazu möchten wir schon bald ein **Schwimmbecken für Hydrotherapie** bauen lassen, ein **Spieplatz** wird importiert und sogar eine 100 m lange **Sommerrodelbahn** soll den Weg zu uns finden. Ich kann in meiner Vorstellung schon jetzt die kleine **Magadalen (5)** vor Freude glucksen hören, wenn sie den Berg in Begleitung hinunter rodeln wird, während unten zwei liebe Esel nur darauf warten, sie mit der Kutsche wieder hinaufzubringen.

Magadalen lebt mit ihren Eltern in einer winzigen fensterlosen Wellblechhütte im Slum

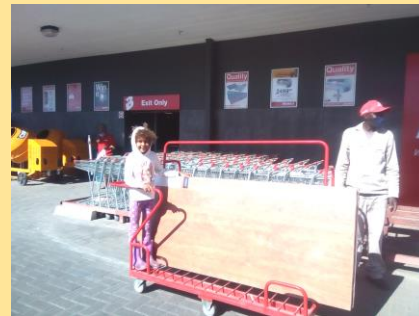


Selbst Hühner leben in anderen Teilen der Welt wohl besser als die Armen in Windhoek. Obwohl wir auch in Tansania mit Armut konfrontiert werden, so war auch Julie bei unserem Besuch im **Slum** schockiert von den Zuständen. Man kann es einfach nicht fassen, wie die kleine **Magadalen** in so einer dunklen Blechhütte, die im Sommer viel zu heiß und im Winter bitterkalt ist, ohne Strom und Kanalisation wohnen kann. Magadalen kann nicht laufen und nicht sprechen, versteht aber alles und hat große Augen gemacht, als ich ihr ein Video mit **Fridolin** und **Florina** auf dem Handy gezeigt habe. **Magadalen** hat großes Potenzial und so bin ich mir sicher, dass sie nach wenigen Monaten Physiotherapie selbstständig laufen lernen wird.



Diese wasserlose "Dusche" wird von Dutzenden Familien mit Eimern benutzt (Bild oben)

Große Fortschritte trotz COVID-19



Baumärkte wie in Deutschland – da macht das Bauen in Namibia richtig Spaß!



Trotz **Covid-19** musste es in den letzten Monaten irgendwie weitergehen. Während wir in Tansania alle Pflegerinnen, Krankenschwestern und Therapeuten fast drei Monate lang mit den Kindern im Kinderdorf komplett isoliert hatten, gab es in Indien und Namibia wochenlang einen **Lockdown**.

Die Kindertagesstätte in Tansania nimmt mit vier von acht Kinderhäusern Gestalt an!



Bald kommen die Dächer drauf und parallel dazu werden derzeit die ersten drei Personalhäuser gebaut



Während des Lockdowns sind Julie und ich zu echten Farmern geworden, denn auch wenn die Ponys den ganzen Tag über frei auf 50000 qm umherlaufen, sammeln sich nachts auf der Koppel jede Menge Pferdeäpfel an ... Mit ein paar netten Bauarbeitern sind wir nun die Sanierung des kleinen Häuschens hinter dem Farmhaus angegangen, wo schon bald unsere ersten namibischen Angestellten wohnen sollen. Welch Ironie, dass gerade unser Maurer trotz seiner Baukenntnisse ebenfalls in einer fensterlosen Blechhütte wohnen muss. Er war es auch, der uns den Kontakt zu den ersten drei pflegebedürftigen Kindern in seiner Nachbarschaft hergestellt hat. Kannten wir zu Beginn unseres neuen Lebens in Namibia noch niemanden, so bin ich nun sehr glücklich darüber, dass sich alles wieder wie von selbst ergeben hat und ich nun auch die Therapiestelle ganz in Eigenregie mit unserem gefundenen Team ohne ein kostspieliges Bauunternehmen Schritt für Schritt aufbauen kann.

N. Mawea